



Grifon

Grifon - Schutzzentrum für Greifvögel
Crnika, Sv. Juraj/Senj - Kroatien

mobil: +385 (0)91/3357-123

mail: goran@supovi.hr

www.supovi.hr

 www.facebook.com/grifoncentar

GÄNSEGEIER IN KROATIEN

EINE GEFÄHRDETE ART



Foto: www.herby-art.ch

Der gemeinnützige Verein **“Grifon - Birds of Prey Conservation Centre”** widmet sich seit 25 Jahren dem Erhalt der letzten Gänsegeier in Kroatien. Diese Art ist in diesem Land als gefährdet eingestuft.

Das Brutverhalten der kroatischen Gänsegeier ist ein weltweit einzigartiges Phänomen. Denn die Vögel nisten dort nur auf fünf Inseln in der Kvarner Bucht.

Ihre Nester befinden sich in Felsnischen in ca. 100 Metern Höhe auf den Steilklippen direkt über dem Meer.

Auf den Inseln Cres und Plavnik befinden sich die Nester teilweise nur in sechs bis zehn Metern über dem Meeresspiegel.

DIE BERINGUNG DER GÄNSEGEIER

KLETTERPROFIS IM EINSATZ



Jedes Jahr im Mai steht ein ganz besonderer Event an. Ein Team von erfahrenen Kletterern macht sich auf den Weg, um die Nestlinge zu beringen.

Dies ist keine leichte Aufgabe. Die Kletterer müssen vom Boot aus auf die Brutfelsen klettern und sich dann über den Nestern abseilen.

Jährlich werden im Schnitt 25 Jungvögel beringt. In den vergangenen Jahren kam dadurch eine stattliche Zahl von **mehr als 960** beringten Gänsegeiern zusammen.



Rund **5.000** gemeldete Sichtungen konnten durch diese Maßnahme dokumentiert werden.

Dadurch fand man heraus, dass die kroatischen Gänsegeier in ihren ersten fünf Lebensjahren umherziehen und dabei weite Strecken zurücklegen, wie z. B. nach Schweden, Russland oder den Chad in Afrika.

Nach Erreichen der Geschlechtsreife kehren die Geier zurück nach Kroatien, um auf den Inseln Familien zu gründen.

GEIER IN GEFAHR

RETTUNGSEINSATZ DER BESONDEREN ART



Die Kvarner Inseln zählen zu den beliebtesten Reisezielen in Kroatien. Die Brutzeit der Gänsegeier ist parallel zur Tourismus-Saison.

Mangels klarer Schutzregeln, Kontrolle und Strafverfolgung stellt dies die größte Bedrohung für die Gänsegeier dar.

Jedes Jahr fallen im Schnitt bis zu sechs Jungvögel dieser von Menschen verursachten Gefahr zum Opfer. Im Jahr 2015 wurden bereits neun Gänsegeier gerettet.

Drei der Tiere verstarben trotz Intensivbehandlung an den Folgen von Dehydratation bzw. weil sie zu viel Salzwasser geschluckt hatten. Des Weiteren wurden sieben verendete Tiere gefunden.



EINE ZWEITE CHANCE

REHABILITATION UND WIEDERFREILASSUNG



Nach dem Eintreffen in der Rehasation erfolgt für die Tiere eine Intensivbehandlung. Sie verbleiben für einige Tage im Quarantänekäfig und werden dann in die Gruppe entlassen.



Der Zeitraum zwischen Rekonvaleszenz und der erfolgreichen Wiederfreilassung beträgt 8 - 12 Monate. Die Jungvögel verdoppeln in dieser Zeit ihr Gewicht und trainieren ihre Flugmuskulatur.

Dadurch wird gewährleistet, dass sie für den Neustart in die Freiheit gestärkt sind. Bis heute konnten wir **132** Gänsegeier erfolgreich rehabilitieren.



BESUCHERZENTRUM „CRNIKA“

SCHWERPUNKT AUFKLÄRUNGSARBEIT



Die Greifvogelstation „Crnika“ liegt im Naturpark Velebit direkt an der Küstenstraße Magistrale.

Das Besucherzentrum beherbergt eine Dauerausstellung über die Greifvögel Kroatiens.

Die Besucher erhalten eine Interpretation über das Hauptprojekt, die Arterhaltung der Gänsegeier.

Im Fokus der Aufklärungsarbeit stehen junge Menschen, um sie für die Bedeutung einer intakten Natur zu sensibilisieren.

Die Greifvögel in der Rehastation können aus nächster Nähe - und von Menschen ungestört - beobachtet werden.

Das Greifvogel-Schutzzentrum hat von Mai bis September täglich geöffnet.



Koordinaten: 44°53'05.2"N 14°54'44.1"E



NATURPARK VELEBIT

EIN MEKKA FÜR NATURFREUNDE



Das Greifvogelschutzzentrum liegt im Naturpark Velebit, das von der UNESCO zum Welt-Biosphärenreservat erklärt wurde. Nahe unseres Besucherzentrums beginnt der Nationalpark nördlicher Velebit.



Der Park ist für seinen Artenreichtum bekannt. Neben verschiedenen Greifvogelarten sind hier auch auch größere Tierarten, wie z. B. Braunbär, Wolf und Luchs anzutreffen.

Ausserdem beheimatet der Park zahlreiche Insekten-, Amphibien- und Reptilienarten.

Aufgrund der regen Nachfrage der Besucher unseres Zentrums wollen wir nächstes Jahr geführte Touren anbieten.

